



## Niederschrift 25. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 18.05.2022  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:23 Uhr  
**Ort, Raum:** Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469  
Potsdam

---

### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitz

Herr Dr. Hagen Wegewitz                      SPD

#### Ausschussmitglieder

Frau Wiebke Bartelt	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Tiemo Reimann	SPD	
Herr Jens Dörschel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michél Berlin	DIE LINKE	
Frau Dr. Anja Günther	DIE LINKE	Teilnahme bis 21:00 Uhr
Herr Günter Anger	CDU	Teilnahme bis 20:30 Uhr
Frau Angela Rößler	DIE aNDERE	

#### sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Peter Kaminski	DIE LINKE	Teilnahme ab 18:50 Uhr
Herr Christian Rindfleisch	Bürgerbündnis	
Frau Dr. Ursula Schäfer-Preuss	SPD	
Herr Robert Sperfeld	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Ariane Wargowske	CDU	
Herr Horst Volker Zimmermann	Freie Demokraten	Teilnahme ab 18:30 Uhr

#### Beigeordnete

Herr Burkhard Exner                      Bürgermeister,  
Geschäftsbereich 1

#### Vertreter der Beiräte

Frau Christel Pflug                                      Seniorenbeirat

**Nicht anwesend sind:**

**Ausschussmitglieder**

Herr Helmar Wobeto                                      AfD                                      entschuldigt

**zusätzliches Mitglied**

Herr Wolfhard Kirsch                                      Bürgerbündnis                                      entschuldigt

**Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes**

Frau Dr.med. Carmen Klockow                                      Bürgerbündnis                                      entschuldigt

**sachkundige Einwohner**

Herr Dr. Nicolas Bauer                                      DIE aNDERE                                      nicht entschuldigt

**Schriftführer:**

Herr David Gast

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1                      Eröffnung der Sitzung**
  
- 2                      Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 16.03.2022**
  
- 3                      Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam**
  
- 4                      Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
  
- 4.1                      Weiterbetrieb der Biosphärenhalle - Umsetzung des Konzeptes Biosphäre 2.0  
mit Einbeziehung des Volksparks  
Vorlage: 22/SVV/0066  
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen
  
- 4.2                      Kostenübernahme für Verhütungsmittel  
Vorlage: 22/SVV/0124  
Einreicher: Fraktion DIE aNDERE
  
- 4.3                      Erbbauzinssätze der LHP  
Vorlage: 22/SVV/0258  
Einreicher: Fraktion DIE LINKE

- 4.4 Qualität und Angebot des Volksparks erhalten  
Vorlage: 22/SVV/0296  
Einreicher: Fraktion CDU
- 4.5 Befreiung von der Zahlung der Hundesteuer  
Vorlage: 22/SVV/0311  
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- 4.6 Verwendung der finanziellen Mittel für den Übergang der L92 zwischen B2 und B273 für den Bau des Fuß- und Radweges von Fahrland nach Marquardt  
Vorlage: 22/SVV/0312  
Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 4.7 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)  
Vorlage: 22/SVV/0345  
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur
- 4.8 Strategische Projekte für die Planung DHH 2023/24  
Vorlage: 22/SVV/0352  
Einreicher: Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung
- 4.9 Potsdam als Gastgeberstadt des Deutschen Chorfestes  
Vorlage: 22/SVV/0362  
Einreicher: Fraktion Freie Demokraten
- 4.10 Sitzungskalender 2023  
Vorlage: 22/SVV/0370  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

## **5 Mitteilungen der Verwaltung**

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 25. Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

##### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung**

**vom 16.03.2022**

Zu Beginn der Sitzung sind neun von neun Ausschussmitglieder anwesend.

Ein Rückstellungsantrag zu dem Tagesordnungspunkt 4.5 wurde zu Beginn der Sitzung eingebracht und von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

Abstimmung Tagesordnung des öffentlichen Teils

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Abstimmung Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.03.2022

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

### **zu 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam**

Herr Exner erläutert anhand einer Präsentation die Entwicklung der Zuweisungen einschließlich Risiken in den Allgemeinen Finanzmitteln durch eine potentielle Änderung der Einwohnerveredelung, Steuern und Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung sowie deren Prämissen und Risiken. Nachfragen thematisieren die Risiken aus Inflationssteigerungen und deren Berücksichtigung in der Planung.

### **zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### **zu 4.1 Weiterbetrieb der Biosphärenhalle - Umsetzung des Konzeptes Biosphäre 2.0 mit Einbeziehung des Volksparks**

**Vorlage: 22/SVV/0066**

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen

Herr Kümmel (Geschäftsbereich 4) erläutert anhand einer Präsentation die Entwicklungen in den vergangenen Jahren, das Konzept, die organisatorische / rechtliche Struktur sowie die finanziellen Auswirkungen aufgrund der geschätzten Betriebskosten einer Kalthalle.

Es folgen Äußerungen, bei denen die Validität der geschätzten Umsatz- und Kostenzahlen aufgrund der aktuellen Inflationsentwicklung hinterfragt wird.

Herr Exner bringt einen **Ergänzungsantrag** ein. Es soll in dem Beschlusstext als Ziffer 4 angefügt werden:

**4. Die Aufwendungen der LHP für die Biosphäre 2.0 (die Folgekosten, die dann als Mietzahlung an die Pro Potsdam GmbH anfallen) sind noch einmal zu überprüfen und zu decken. Sie dürfen (ggf. auch einschließlich Umsatzsteuer) den Betrag von 1,15 Mio. EUR p.a. nicht überschreiten und sind aus dem Budget des GB4 zu decken. Entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten.**

Es werden zunächst die Änderungsanträge der FDP und CDU abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der FDP:

Zustimmung: 0  
Ablehnung: 7  
Enthaltung: 2

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der CDU:

Zustimmung: 1  
Ablehnung: 7  
Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag von Herrn Exner:

Zustimmung: 3  
Ablehnung: 4  
Enthaltung: 2

Anschließend wird die ursprüngliche Drucksache abgestimmt.

**Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

1. Die Biosphärenhalle soll auf der Grundlage des Konzeptes Biosphäre 2.0 unter Einbeziehung des Volksparks gemäß Anlage A weiter betrieben und attraktiviert werden.
2. Auf der Grundlage der Prüfergebnisse zum Beschlusses 19/SVV/0304 gemäß Anlage B wird eine für die Realisierung des Konzeptes optimale Gesellschafts- und Eigentümerstruktur vorbereitet und der Stadtverordnetenversammlung erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Als weitere Arbeitsgrundlage dient dazu Anlage C.
3. Bis zu einer Klärung über eine mögliche neue Eigentümer- und Betreiberstruktur trägt die Landeshauptstadt Potsdam weiterhin den erforderlichen finanziellen Zuschuss, um den Betrieb der Biosphärenhalle weiter aufrechtzuerhalten. Nach der Beschlussfassung übernimmt die Landeshauptstadt die finanziellen Verluste, die durch den Betrieb der Biosphärenhalle entstehen bis zum Abschluss der Attraktivierung bzw. dem Zeitpunkt der Wiedereröffnung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5  
Ablehnung: 2  
Stimmenthaltung: 2

#### **zu 4.2 Kostenübernahme für Verhütungsmittel**

**Vorlage: 22/SVV/0124**

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Nach kurzer Für- und Gegenrede zum Inhalt der Drucksache folgt ein Hinweis auf den Prüfcharakter der Drucksache.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

**Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, eine Kostenübernahme von Verhütungsmitteln zu implementieren. Dadurch sollen Menschen, die über ein geringes Einkommen verfügen oder Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, AsylbLG, BaföG, BAB, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen, ab dem 23. Geburtstag einen Zugang zu kostenfreien Verhütungsmitteln ihrer Wahl erhalten. Die Kosten für Barrieremethoden (Kondom, Diaphragma, Portiokappe) sollen altersunabhängig übernommen werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, an welcher Stelle Beratungsangebot, Bedarfsprüfung und Kostenübernahme angesiedelt werden können und welche Kosten dabei entstehen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Juni 2022 über den erreichten Sachstand informiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>3</b>
Ablehnung:	<b>6</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 4.3 Erbbauzinssätze der LHP**

**Vorlage: 22/SVV/0258**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Frau Dr. Günther stellt die Drucksache vor. Anschließend erläutert Hr. Exner den aktuellen Stand der Erbbauzinssätze.

Frau Dr. Günther stellt danach einen **Änderungsantrag** zur Umwandlung in einen Prüfauftrag.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, ob und wie** die bestehenden Erbbauzinssätze **Erbbauzinssätze** der LHP (für Wohnzwecke, für soziale Zwecke und für Gewerbe) zu überarbeiten **überarbeitet werden können**.

~~Dabei ist sicherzustellen, dass soziale und gemeinwohlorientierte Träger sowie Projekte einen Erbbaurechtszins erhalten, der unter dem marktüblichen Zins liegt und damit die Realisierung ihrer Zwecke im Sinne des städtischen Interesses unterstützt wird.~~

~~Weiterhin soll die Bestellung des Erbbaurechtes bei der Veräußerung bebauter und unbebauter Grundstücke der LHP und ihrer kommunalen Unternehmen, v.a. für den Geschosswohnungsbau, seit Festlegung der aktuellen kommunalen Erbbauzinssätze evaluiert werden.~~

**Das Deutsche Institut für Urbanistik soll ergänzend hinzugezogen werden.**

Dem Finanzausschuss ist im III. Quartal 2022 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 1

Anschließend wird die geänderte Drucksache abgestimmt.

**Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, ob und wie** die bestehenden Erbbaupachtzinssätze **Erbbauzinssätze** der LHP (für Wohnzwecke, für soziale Zwecke und für Gewerbe) zu ~~überarbeiten~~ **überarbeitet werden können**.

~~Dabei ist sicherzustellen, dass soziale und gemeinwohlorientierte Träger sowie Projekte einen Erbbaurechtszins erhalten, der unter dem marktüblichen Zins liegt und damit die Realisierung ihrer Zwecke im Sinne des städtischen Interesses unterstützt wird.~~

~~Weiterhin soll die Bestellung des Erbbaurechtes bei der Veräußerung bebauter und unbebauter Grundstücke der LHP und ihrer kommunalen Unternehmen, v.a. für den Geschosswohnungsbau, seit Festlegung der aktuellen kommunalen Erbbauzinssätze evaluiert werden.~~

**Das Deutsche Institut für Urbanistik soll ergänzend hinzugezogen werden.**

Dem Finanzausschuss ist im III. Quartal 2022 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 2  
Stimmenthaltung: 1

**zu 4.4 Qualität und Angebot des Volksparks erhalten**

**Vorlage: 22/SVV/0296**

Einreicher: Fraktion CDU

Herr Anger stellt die Drucksache vor. Herr Exner erläutert, dass die Mittel für den Volkspark bereits in der Mittelfristplanung der aktuellen Haushaltssatzung enthalten sind und auch sich über die Jahre nicht reduzieren. Herr Dr. Wegewitz stellt daraufhin einen Antrag, dass die Drucksache **durch Verwaltungshandeln erledigt** ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 2  
Stimmenthaltung: 1

**zu 4.5 Befreiung von der Zahlung der Hundesteuer**

**Vorlage: 22/SVV/0311**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung **zurückgestellt**.

**zu 4.6 Verwendung der finanziellen Mittel für den Übergang der L92 zwischen B2 und B273 für den Bau des Fuß- und Radweges von Fahrland nach Marquardt**

**Vorlage: 22/SVV/0312**

Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Herr Dr. Wegewitz stellt den Ergänzungsantrag der CDU vom 2.5.22 vor.

Herr Schenke (Fachbereich 47) erläutert Probleme mit der Formulierung der eigentlichen Drucksache. Daraufhin stellt Herr Dr. Wegewitz einen **Änderungsantrag**.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem nun erfolgten Übergang der Straßenbaulast inkl. Ausgleichszahlungen vom Land an die Stadt die **Bereitstellung der** Planungsmittel für die Maßnahme 2 „Marquardter Straße (L 92) zwischen Fahrland und der B 273 – Bau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs“ (Priorität I im Radverkehrskonzept 2017) ~~unverzüglich bereitzustellen~~ **vorzubereiten** und die Realisierung in den Folgehaushalten ab 2023 sicherzustellen.

Es ist umgehend mit der Planung sowie dem notwendigen Grunderwerb und der Einwerbung von Fördermitteln für den Bau zu beginnen.

Dem KUM ist bis zum Abschluss des Baus jährlich über den Fortschritt zu berichten, beginnend im 3. Quartal 2022.

**Abstimmungsergebnis** zum Ergänzungsantrag der Fraktion CDU vom 02.05.2022:

Zustimmung: 0

Ablehnung: 6

Enthaltung: 2

Anschließend wird die Drucksache abgestimmt.

**Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem nun erfolgten Übergang der Straßenbaulast inkl. Ausgleichszahlungen vom Land an die Stadt die **Bereitstellung der** Planungsmittel für die Maßnahme 2 „Marquardter Straße (L 92) zwischen Fahrland und der B 273 – Bau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs“ (Priorität I im Radverkehrskonzept 2017) ~~unverzüglich bereitzustellen~~ **vorzubereiten** und die Realisierung in den Folgehaushalten ab 2023 sicherzustellen.

Es ist umgehend mit der Planung sowie dem notwendigen Grunderwerb und der Einwerbung von Fördermitteln für den Bau zu beginnen.

Dem KUM ist bis zum Abschluss des Baus jährlich über den Fortschritt zu berichten, beginnend im 3. Quartal 2022.



**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 0

**zu 4.7 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)**

**Vorlage: 22/SVV/0345**

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur

Herr Schenke (Fachbereich 47) stellt die Drucksache vor. Nach kurzer Zustimmung folgt die Abstimmung zur Drucksache.

**Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

Die Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 1  
Stimmenthaltung: 0

**zu 4.8 Strategische Projekte für die Planung DHH 2023/24**

**Vorlage: 22/SVV/0352**

Einreicher: Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung

Frau Dr. Günter hinterfragt das strategische Projekt im Geschäftsbereich Finanzen. Daraufhin erläutert Hr. Exner den Hintergrund des Projektes und betont nochmals, dass drei finanzielle Großprojekte bzw. -investitionen auf die Stadt Potsdam in den nächsten Jahren zukommen werden: Bildungslandschaft, ÖPNV inkl. Kramnitz sowie der Verwaltungscampus.

Frau Bartelt fehlt eine Betonung des Klimaschutzzieles und deren Messbarkeit.

Die Mitteilungsvorlage wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 4.9 Potsdam als Gastgeberstadt des Deutschen Chorfestes**

**Vorlage: 22/SVV/0362**

Einreicher: Fraktion Freie Demokraten

Herr Exner erläutert einen Vermerk des Geschäftsbereichs 2 zur Drucksache.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Landeshauptstadt Potsdam als Gastgeberstadt des Deutschen Chorfestes beim Deutschen Chorverband zu

bewerben.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	0
Ablehnung:	6
Stimmenthaltung:	0

**zu 4.10 Sitzungskalender 2023**

**Vorlage: 22/SVV/0370**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

Sitzungskalender 2023 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

**zu 5 Mitteilungen der Verwaltung**

/